

Projektbeschreibung der 42. Internationalen Deutsche Meisterschaften der Transplantierten und Dialysepatienten

- Projekttitle:** 42. Internationale Deutsche Meisterschaften der Transplantierten und Dialysepatienten
- Projektart:** Sport während der Dialysezeit und nach der Transplantation
- Projektleiterin:** TransDia Sport Deutschland e.V. und Sven Keuchler als LOC
- Projektteilnehmer:** ca. 140 – 160 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich, Schweiz, Irland, Italien und anderen Nationen im Alter von 9 Jahren bis 99 Jahren
- Projektdatum:** 18. – 21. Mai 2023 in Cottbus

Projektbeschreibung:

Die Veranstaltung verfolgt folgende Zwecke:

- Den Behindertensport in den Formen Leistungssport, Breitensport und Rehabilitationssport im Fachbereich Transplantierten Sport und Dialysepatientensport als ein Mittel der Rehabilitation und gesellschaftlicher Integration zu fördern und einzusetzen.
- Ermittlung der internationalen deutschen Meister in der jeweiligen Altersklasse und Kategorie zur Hebung der Motivation um regelmäßig Sport zu betreiben.
- Qualifikation für die anstehenden Weltmeisterschaften der Transplantierten in Perth, Australien vom 15. – 22. April 2023
- Jedem Menschen nach Organtransplantation und bei Dialysebehandlung die Teilnahme am Sport im Prozess der Rehabilitation zu ermöglichen.
- Die Erhaltung und Wiedergewinnung der Gesundheit, die körperliche Leistungsfähigkeit und die soziale Integration zu fördern.

Teilnehmer starten in den folgenden Sportarten:

- **Tennis**
- **Tischtennis**
- **Badminton**
- **Schwimmen-**
- **Leichtathletik**
- **Volleyball**
- **Golf**
- **Petanque**
- **Radrennen**
- **Minimarathon**

Für alle Teilnehmer, deren Begleiter und Familie, Familien von Organspendern und Unterstützern besteht die Möglichkeit während der Veranstaltung das **Deutsche Sportabzeichen** zu erwerben.

Projektgesamtziel:

Die Sensibilisierung und die Aufklärung der Bevölkerung zu dem Thema Organspende sowie das Abstecken oder die Erweiterung seiner eigenen Grenzen.

Motivation, Sport zu betreiben um sich mit Behinderten, die ein ähnliches Schicksal haben, zu messen. Förderung des Breitensports durch Erlangung des Deutschen Sportabzeichens.

Der Verein erfüllt wesentliche gesellschaftliche und fürsorgliche Aufgaben insbesondere durch

- Werbung und Aufklärung der Bevölkerung über Organspende und Organtransplantation.
- Mitwirkung bei der Einflussnahme auf die Gesetzgebung in allen Fragen, die den Transplantierten Sport und den Dialysepatientensport betreffen.
- Ausrichtung von offenen Sportveranstaltungen für Organtransplantierte und Dialysepatienten.
- Entsendung von Teilnehmern zu nationalen und internationalen für Sportveranstaltungen für Organtransplantierte und Dialysepatienten.

Projektergebnis:

Es ist inzwischen wissenschaftlich erwiesen, dass Sport vor und insbesondere nach einer Transplantation ein wesentlicher Faktor ist, damit das Transplantat erhalten wird. SPORT und TRANSPLANTATION vertragen sich nicht nur- sie GEHÖREN ZUSAMMEN. Für Transplantierte ist Sport – wie für die Gesamtbevölkerung - ein Teil eines gesunden Lebens. Bei dieser Sportveranstaltung kommen die besondere Achtsamkeit für das Transplantat, der Spaß am gemeinsamen Sport und die Freude an gelebter Fairness im Wettkampf zusammen. Für Mädchen und Jungs, für Frauen und Männer in jedem Alter, für Kinder, Jugendliche und Senioren. Für routinierte Sportler und Einsteiger, für kürzlich transplantierte Sportler und für solche, die schon lange ein Transplantat haben und das Ganze unter ärztlicher Aufsicht.

Dies kann auch medienwirksam vermarktet werden. Damit wird das Thema Organspende in der öffentlichen Wahrnehmung wieder positiv besetzt. Ein Thema, das eine gesellschaftliche Gemeinschaftsaufgabe ist und jedes Jahr tausenden von Menschen das Leben rettet.

Projektbudget : ca. 50.000 Euro